

Herr Bezirksbürgermeister Andreas Markurth  
im Stadtbezirksrat Ricklingen

**DIE LINKE.**

im Stadtbezirksrat  
Ricklingen

über den Fachbereich Personal und Organisation,  
Rats- und Bezirksratsangelegenheiten,  
OE 18.63.09 (BRB)  
Trammplatz 2 30159 Hannover

Bezirksratsherr  
Volkmar Gabcke

An der Bauernwiese 7  
30459 Hannover  
☎ 0170 - 286 95 95

voga@gmx.de

Hannover, den 20.03.2023

*Antrag gemäß §10 und §32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover*

**Antrag: Resolution für kostenloses Schulmittagessen**

*Der Stadtbezirksrat möge beschließen:*

Der Stadtbezirksrat fordert die Landesregierung auf, die Einführung des kostenlosen Schulmittagessens an allgemeinbildenden Schulen endlich umzusetzen

**Begründung**

Der niedersächsische Städtetag sprach sich bereits 2022 für die Einführung des kostenlosen Schulmittagessens aus (der NDR berichtete darüber am 23.11.2022<sup>[1]</sup>)

Mit Beginn der Rot-Grünen Koalition auf Landesebene hat diese es seit der letzten Landtagswahl 2022 nicht vermocht, ihr im Koalitionsvertrag festgehaltenes Versprechen, kostenloses Schulmittagessen landesweit einzuführen, einzulösen.

Laut dem aktuellen Armutsbericht der Landeshauptstadt sind vornehmlich Alleinerziehende Menschen und Familien in Hannover von Armut betroffen. 44,3% der Alleinerziehenden und 22,5% der Familien sind qua Definition bedürftig. Das ist ein erheblicher Anteil von Menschen, deren Budget deutlich durch die Bereitstellung von kostenlosem Schulmittagessen entlastet werden würde.

Gehaltvolle und gesunde Ernährung ist ein wichtiger Bestandteil für erfolgreiches Lernen im Schulalltag. Viele Kinder beginnen den täglichen Unterricht, ohne gefrühstückt zu haben, da das Familieneinkommen nicht ausreicht, um regelmäßige Mahlzeiten bereitzustellen. Gerade deshalb ist nahrhaftes und kostenloses Schulmittagessen unerlässlich. Laut Armutsmonitoring 2022 liegt die Armutsquote bei 24,6 Prozent in Borsum, bei 44 Prozent in Mühlenberg, bei 18,1 Prozent in Oberricklingen, bei 17,8 Prozent in Ricklingen und bei 9,2 Prozent in Wettbergen.

Die Aussagen von Regierungssprecherin Anke Pörksen, aufgrund der angespannten Haushaltslage auch einen nicht unerheblichen Kostenanteil auf die Kommunen abwälzen zu wollen, ist nicht der richtige Weg. Hier ist die Landesregierung in der Pflicht, den im Koalitionsvertrag verankerten Wahlversprechen Taten folgen zu lassen.

Auch wenn die mangelnde Versorgung mit Unterrichtsräumen und vor allem Lehrkräften aktuell die öffentliche Debatte im Bildungssektor dominiert (auch in diesen Bereichen müsste die Landesregierung eigentlich dringend handeln), darf auch das Thema der kostenlosen Schulmittagessen nicht in Vergessenheit geraten! Lernen geht nicht mit leerem Magen, auch angesichts des Fachkräftemangels ist ein kostenloses Mittagessen an allen allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen und damit auch in Hannover eine echte Zukunftsinvestition!

Volkmar Gabcke

---

[1] Quelle: [https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/hannover\\_weser-leinegebiet/Staedtetag-fordert-kostenloses-Schul-Essen-in-Niedersachsen,staedtetag144.html](https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/hannover_weser-leinegebiet/Staedtetag-fordert-kostenloses-Schul-Essen-in-Niedersachsen,staedtetag144.html), Zugriff 07.03.2023, 14:52